

ZUSAMENFASSUNG

“Sekten und der Rechtsstaat”- Beispiel Soka Gakkai

FECRIS Konferenz - Donnerstag 30. Mai 2013 in Kopenhagen

Yuji HIROOKA

I. EINFÜHRUNG

Soka Gakkai ist ein gutes Beispiel für eine große Sekte.

Der Grund, warum wir Soka Gakkai für eine Sekte halten: einige spezielle Beispiele des Abgleitens in das Sektiererische, ihre finanzielle Stärke und ihre Vorherrschaft über die japanische Presse.

Soka Gakkai ist eine neue Religion, in den Dreißigerjahren von Herrn Tsunesaburo Makiguchi gegründet. Sie übernahm den Nichiren-Buddhismus und entwickelte ihre eigenen Ideen nach dem Motto „Gewinn, Schönheit, Gutes“. Ihr dritter Präsident, Herr Daisaku Ikeda, der gegenwärtige Ehrenpräsident und Präsident von Soka Gakkai International, übernahm diese Gruppe und entwickelte seinen eigenen Kult (den Persönlichkeitskult “Ikeda-Essential Buddha”...). Er hat eine Reihe von Vorschriften erlassen.

II. VERMISCHUNG VON RELIGION UND POLITIK

1. Kōmeitō (New Kōmeitō)

Gegenwärtig Mitglied der Koalitionsregierung mit der Liberaldemokratischen Partei; es besetzt die Ministerien für Landwirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Tourismus; Kōmeitō ist ein politischer Zweig von Soka Gakkai, obwohl die beiden offiziell getrennt sind. Die Verbindung zwischen Soka Gakkai und Kōmeitō. Mythos und Realität.

2. Hintergrund

1960-1970. Ziel von Soka Gakkai: direkte Kontrolle des Staats durch Herrn Ikeda.

Um 1970: der Skandal der Unterdrückung einer Arbeit von Professor Kotatsu Fujiwara.

1979-1990: Ziel: Herr Ikeda hat die indirekte Kontrolle durch das Kōmeitō-Kabinett.

1989-1992: Finanzskandale, Kontrolle der Besteuerung, Exkommunikation

1992-heute: Ziel ist die Teilnahme an der Regierung; Herrn Ikeda's Verteidigung und sein Friedensnobelpreis.

3. Sotai Kakumei (Vollständige Revolution)

Infiltration von Staatsorganen

4. Ideologischer Ersatz von Politik durch Religion

Sammeln von Stimmen = Glaubensverbreitung

Wahl= Jihad, Religionskrieg

5. Änderung der Organisation

Eine Organisation, die auf Wählerlogik und der Rolle der Tradition / Sektenlogik beruht

6. Vermischung von Wahlaktivitäten und religiösen Aktivitäten

Von religiöser Rekrutierung zu Wähler-Rekrutierung

7. Folgen

- Die stabile Wählerschaft von 7-8 Millionen

Die an der Macht befindlichen Parteien (und das japanische Volk) sitzen in der Falle.

- Weder Gesetzgebung noch Justiz können eine tiefreligiöse Bewegung beeinflussen.

Japan ist zu einem Sektenparadies geworden.

- Die internationale Anerkennung von Soka Gakkai

Abgeordnete und Minister in Japan, einem demokratischen Land zu haben – ist das der Beweis für die Dankbarkeit der Nation?

III. EINIGE LEHREN

Die Besonderheit großer Sekten und die Gefahr zu glauben, dass eine Sekte sich „eingelebt hat“.

- Sie benötigt nicht mehr Verleumdungskampagnen oder Gewalt
- Da sie politische Macht hat, kümmert sich die Staatsmaschinerie um sie. Und dank ihres Rufes greifen Universitäten und die Presse Dissidenten und Gegner an.
- Sie braucht keine Verbrechen mehr zu begehen.

Der Diplomatenkoffer, das Entgegenkommen größerer Finanzinstitute und Geschäftskreise

- Finanzielle Erfordernisse werden weniger augenscheinlich

Aber alle Arten von sektiererischem Abgleiten, insbesondere die Manipulation des Bewusstseins der Leute und die Bedrohung der Gesellschaft bleiben unverändert.